

Eine sowohl im Mittelalter als auch in der deutschen und französischen Renaissance ziemlich häufig vorkommende Balcon-Ausbildung ist diejenige, bei der die

Fig. 198.  
Seitenansicht  
des  
Balcons.

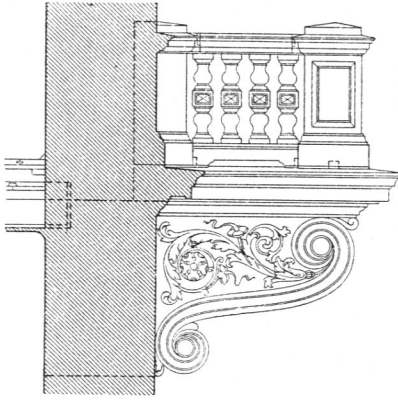


Fig. 199.  
Schnitt  
durch die  
Axe des  
Balcons.

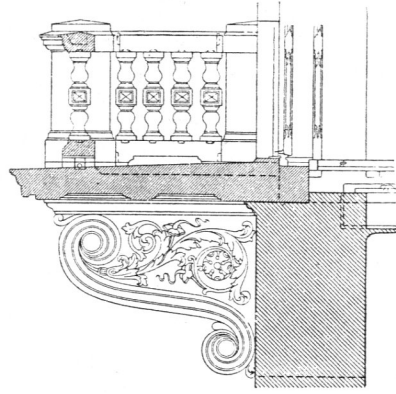
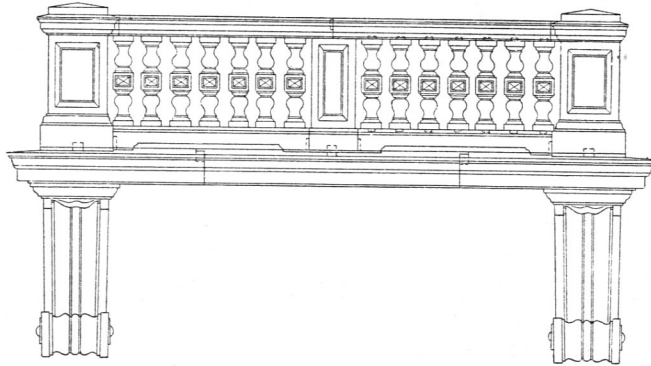


Fig. 200.



Vorder-  
ansicht des  
Balcons.

Fig. 201.  
Ansicht  
der  
Balconplatte  
von oben.

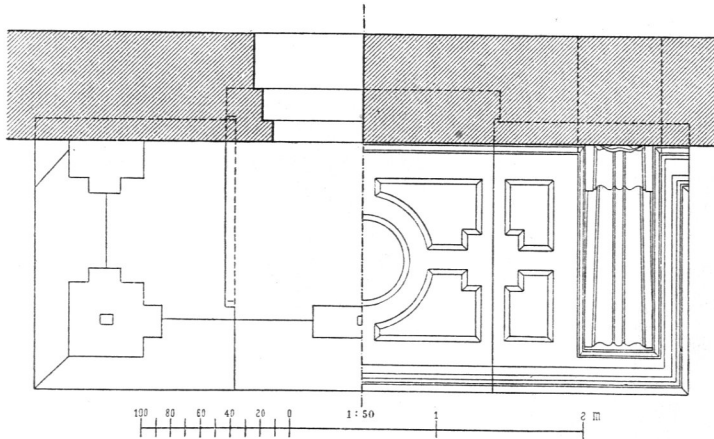
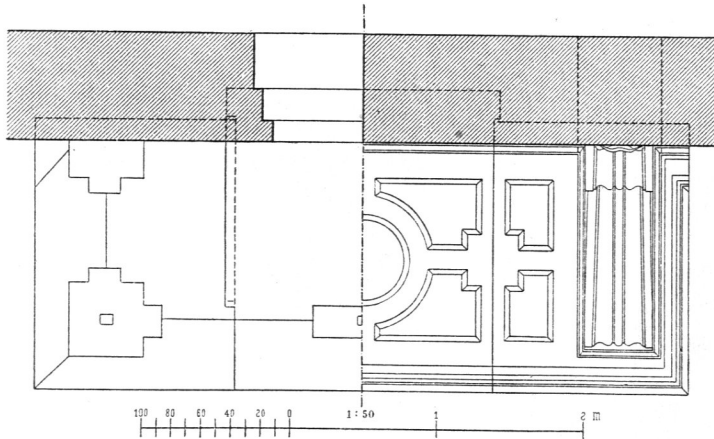


Fig. 202.  
Ansicht  
des Balcons  
von unten.



Steinerne Balcon <sup>39)</sup>.

Grundform des Balcons sich achteckig gefaltet und die Unterstüzung desselben nicht durch zwei oder mehrere Tragsteine bewirkt wird, sondern durch eine einzige, von unten nach oben sich trichterförmig (nach Art einer Trombe) erweiternde Console